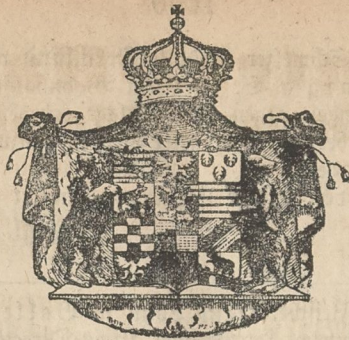


Erscheint

Dienstag, Mittwoch

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Scheitler,
für Coswig bei Hrn. W. Suth,
für Jernitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.,

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 70.

Sonnabend, den 7. Mai

1870.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Instruction zur Ausführung der Landesherrlichen Verordnung vom 8. April 1870, die Eichungsbehörden betreffend.

Protokoll der XIII. Sitzung des siebenten Anhaltischen Landtages.

Ferner wird ausgegeben für die betreffenden Abonnenten:

No. 12. und 13. des Bundes-Gesetzblattes 1870, enth. die Verordnungen No. 469.—474.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben mittelst Höchster Ordre vom 5. d. Mts. gnädigst zu genehmigen geruhet, daß die in den Anhaltischen Harzforsten bisher auf Montag und Freitag belegenen Holztage auf Mittwoch und Sonnabend verlegt werden.

Diese Veränderung tritt mit dem 1. Juli d. J. ein und wird hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß von dem gedachten Zeitpunkte ab die mit Raff- und Leseholzscheinen versehenen Holzträger zum Sammeln von Holz in der bisher üblichen Weise nur am Mittwoch und Sonnabend befugt sind und in die gesetzliche Strafe verfallen, wenn sie an anderen Tagen betroffen werden.

Die Magistrate und Ortsgerichte haben diese Bestimmung in der ortsüblichen Weise zur Kenntniß der betreffenden Holzträger zu bringen.

Dessau, 17. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domainen und Forsten.
Steinkopff.

Bekanntmachung. — Da in letzterer Zeit wiederholt darüber Klagen laut geworden sind, daß ungesittete Knaben die zur Schule gehenden jungen Mädchen auf ihren Hin- und Rückwegen auf die roheste Weise belästigen und dieselben sogar vielfach thätlich angreifen, die der unterzeichneten Behörde zu Gebote stehenden Aufsichtskräfte aber nicht ausreichend erscheinen, diesem Unwesen in allen Fällen mit Erfolg steuern zu können, so ersuchen wir hierdurch das verehrliche Publikum, bei Abstellung dieses Uebelstandes thätige Mithilfe leisten und namentlich etwa zur Kenntniß gelangende diesbezügliche Ungehörigkeiten und Unarten, wie überhaupt unanständiges und ungesittetes Betragen von Knaben und Schülern auf den Straßen, Behufs Bestrafung der Schulbigen bei uns zur Anzeige bringen zu wollen.

Dessau, 5. Mai 1870.

Herzogliche Kreis-Direction.
Braune.



Bekanntmachung. — Der Schmelzer Ludwig Ferchland von hier beabsichtigt in seinem in der Steinbruchstraße zu Nienburg a. S. belegenen Wohnhause eine Roßschlächterei anzulegen.

Diejenigen, welche Einwendungen gegen diese Anlage erheben wollen, werden hierdurch aufgefordert, solche binnen 14 Tagen bei unterzeichneter Behörde anzubringen. Spätere Einwendungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Beschreibung und Zeichnung der Anlage liegen zur Einsicht bei unterzeichneter Behörde aus.
Bernburg, 3. Mai 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreis-Direction.
Bunge.

Bekanntmachung. — Der Fleischer Ernst John in Ballenstedt ist nach bestandener Prüfung am 3. Mai c. vor unterzeichneter Herzoglicher Kreis-Direction als Fleischbeschauer verpflichtet, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ballenstedt, 3. Mai 1870.

Herzogliche Kreis-Direction.
v. Krosigk.

Bekanntmachung.

Der Herrschaftliche, bei Latdorf belegene Steinbruch mit einem Flächeninhalt von 6 Wrg. 162 Q.-R. soll öffentlich gegen das Meistgebot verkauft werden.

Wir haben dazu Termin auf
Montag, den 23. Mai 1870,
früh 11—12 Uhr,

im Amts-Local der Herzogl. Kreis-Kasse in Bernburg anberaumt und laden die Kauflustigen hierzu mit dem Bemerken ein, daß jeder Bieter im Termine zur Sicherung seiner Gebote 50 Thlr. baar oder in Papieren au porteur zu hinterlegen hat und daß die Kaufbedingungen vorher im Termins-Local eingesehen werden können.

Dessau, 29. April 1870.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domänen und Forsten.
Steinkopff.

Verpachtungs-Anzeige.

Die Chauffeergeld-Hebestelle zu Krücher n soll auf drei hintereinander folgende Jahre und zwar vom 1. Juli 1870 bis dahin 1873

Freitag, den 18. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,

im Local der unterschriebenen Kasse, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Indem wir Pacht Liebhaber hierzu einladen, bemerken wir noch:

- 1) daß Herzogl. Hochtbl. Regierung sich unter den drei Bestbietenden den Zuschlag vorbehält und daß jeder derselben zur Erfüllung seines Gebotes, woran er 4 Wochen gebunden ist, die Summe von 10 Thlr. sofort im Termine zu hinterlegen hat;
- 2) daß die Pachtbedingungen in unterschriebener

Kasse während der gesetzlichen Expeditionszeit, auch schon vorher, einzusehen sind.
Röthen, 5. Mai 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreis-Kasse.
Kampfenkel.

Nutz- und Brennholz-Versteigerung
im Güntersberger Forste.

Freitag, den 13. Mai c., von früh 9 Uhr ab, werden im Gasthose zu Siptensfelde versteigert:

1) Im Münchholze (an der Gernroder-Ramberg's-Strasse): 48 Stück fichtene Leiterbäume, 614 Stück fichtene Ziegel- und Strohlatten, 20 Schock fichtene Schieberstangen, 24 Schock fichtene Baumstämme, 32 Schock fichtene Bohnenstangen.

2) In den Giersköpfen (bei Güntersberge): 8 Stück Fichten von 67 Kub.-Fuß, 45 Stück fichtene Ziegellatten, 56 Stück fichtene Leiterbäume, 269 Schock fichtene Bohnenstangen, 101 Schock Fichtenhecke.

3) In den Forstorten Langenberg, Dellmüllersköpfe, Neugemeinde, Höllgrund, Langelack (bei Güntersberge): 32 Klstr. Buchen, Eichen, Birken, Espen Scheit und Knippel, 3 Stück Fichten (6—7" st., 40—50' l.), 19 Stück ficht. Leiterbäume, 15 Stück fichtene Ziegel- und Strohlatten.

4) Am Staedel: 221 Schock Kiefern Hecke.

5) Im Langenberge: 1 Röhre.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine zu leisten.

Harzgerode, 30. April 1870.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Bekanntmachung.

Auf Fol. 19. des hiesigen Handelsregisters ist heute nachstehender Vermerk eingetragen worden:

Die Erben des am 9. Februar d. J. verstorbenen Medicinal-Assessors Ferdinand Reiskner hier selbst haben seit diesem Tage

aufgehört Mitinhaber der hiesigen Firma:
„Sparverein“ zu sein.

Der Mitinhaber dieser Firma: Kaufmann
Theodor Mohr hieselbst ist bevollmächtigt
dieselbe zu vertreten.

Dessau, 3. Mai 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firmen:

Fol. 347. Carl Kleinau hieselbst,

Inhaber: der Gastwirth und Seilermeister

Carl Kleinau hieselbst;

Fol. 348. G. F. Graul hieselbst,

Inhaber: der Webermeister Friedrich

Graul hieselbst;

Fol. 349. E. Schindewolf jun. hieselbst,

Inhaber: der Kaufmann Eduard Schinde-

wolf hieselbst,

sind laut Verfügung vom heutigen Tage in das
hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Dessau, 3. Mai 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 350. Otto Ludwig hieselbst.

Inhaber: der Kaufmann Otto Ludwig
hieselbst,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das
Handelsregister eingetragen worden.

Dessau, 4. Mai 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Nachstehender Eintrag:

Fol. 170. die Firma: „G. Rose in Bern-
burg“ ist wegen Wiederaufhebung der-
selben erloschen,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage im Han-
delsregister bewirkt worden.

Bernburg, 4. Mai 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Brehmann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das zur Concurssmasse des Brauereibesizers
Moritz Heckert alhier gehörige, in der Zerbster
Straße unter Zahl 16., früher 597. belegene
Haus nebst Hof, Garten, Hinter- und Neben-
gebäuden, mit allen Lasten, Rechten und Gerech-
tigkeiten, so wie mit dem Brau- und Brennhaufe,
wie solches Alles von dem Gemeinschuldner laut
Kaufcontracts vom 30. März 1864 erworben

und zu 13127 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden
ist, so wie folgende in dem Grundstücke befind-
lichen Brauereierensilien:

- 1) ein großer kupferner Braukessel, zur Taxe
von 250 Thlr.,
- 2) ein kleiner kupferner Braukessel, zur Taxe
von 40 Thlr.,
- 3) drei Stück Treppenroste mit Schiebern,
Ankern, Füllkasten u., zur Taxe von 95 Thlr.,
- 4) ein Apparat zum schwarzen Malzbrennen,
zur Taxe von 80 Thlr.,
- 5) sechs Stück Malzdarrhorden, zur Taxe von
60 Thlr.,
- 6) ein eisernes Kühlschiff nebst Kühlapparat, 4
Stück Bierkühlern von Zink, und sämt-
lichen Zink- und Blechrohren u., zur Taxe
von 378 Thlr.,
- 7) eine kupferne fünfzöllige Pumpe, ein kupfer-
ner Senkboden mit Rohr, Ablasshahn und
Leitrohren zur Taxe von 70 Thlr.,

werden zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem
auf

den 3. Juni d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh
9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hie-
sigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Depu-
tirten, Herrn Kreisgerichts-Rath West, zu er-
scheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zu-
schlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn
dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes
erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach
Ablauf des Termins eingehende Gebote kann
keine Rücksicht genommen werden und werden
Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht
nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-
Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder
besondere Pfandrechte an dem Grundstücke u. zu
haben vermeinen aufgefodert, sich mit diesen
Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier
Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu
melden.

Dessau, 28. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber wird das von dem Hut-
macher Julius Knorr hieselbst nachgelassene,
in der neuen Reihe unter Zahl 9. alhier ge-
legene Haus mit Hof, Garten und sämtlichem
Zubehör, welches mit Berücksichtigung der auf-
haftenden jährlichen Rente von 2 Thlr. auf
1460 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, zur
öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 20. Juni c.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Siegfried, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefördert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Deffau, 6. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das der unerehel. Louise Steche gehörige, an der Friedrichstraße und Friedrichsplatz hieselbst belegene Wohnhaus, nebst Hof, Gehöft und Zubehör, unter Berücksichtigung der Abgaben auf 6000 Thlr. abgeschätzt, soll anderweit meistbietend verkauft werden, weil das im ersten Termine abgegebene Höchstgebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht hat.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 13. Juni d. J.

anberaumten zweiten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Kretschmar, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen. Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 27. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdicke.

Am 12. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, sollen an Gerichtsstelle hieselbst 18½ Centner

fassirte Acten unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen zum Einstampfen meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Draniensbaum, 29. April 1870.

Herzogl. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Schurz.

Aufforderung.

Die Erneuerung des Statets am Schulgarten zu Klein-Zerbst soll auf dem Wege der Submission in Verding gegeben werden.

Bedingungen und Anschlag dazu liegen im Bureau des Unterzeichneten in den Vormittagsstunden von 8—12 Uhr in der Zeit vom 9. bis 14. d. Mts. aus und sind die Offerten bis zum letztgedachten Tage Vormittags 11 Uhr versiegelt unter der Aufschrift: „Offerte zum Gartenstatet der Schule in Klein-Zerbst“ einzureichen.

Röthen, 5. Mai 1870.

Der Baumeister Schrader.

Aufgebot.

Die von der Direction der Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft Germania in Stettin unter dem 3. Juni 1857 ausgestellte Police Nr. 2529.,

durch welche die gedachte Gesellschaft dem Herrn Johann Friedrich Naumann zu Deffau die Summe von 500 Thlr., zahlbar am 6. August 1874 falls dann dessen Sohn Friedrich Ludwig Emil Theodor Franz Clemens noch lebt, versichert hat, ist dem Versicherten verloren gegangen. Wer an diese Police als Eigenthümer, Erbe, Cessionar, Pfand- oder sonstiger Briefinhaber Ansprüche zu machen haben sollte, wird aufgefordert, sich mit denselben bei uns und zwar spätestens in dem am 1. September 1870, Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Terminszimmer Nr. 13., vor dem Herrn Kreisgerichts-Rath Vogt anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls er mit seinen Ansprüchen unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präkludirt werden und die Amortisation der Police Behufs neuer Ausfertigung für die Versicherten erfolgen wird.

Stettin, 26. April 1870.

Königliches Kreisgericht.
Abtheilung für Civilprozefsachen.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Veränderungshalber bin ich gesonnen das in der Steinstraße Nr. 26. gelegene Haus,

welches sich wegen der großen Räumlichkeiten zu jedem Geschäft eignet, schnell zu verkaufen; auch können zwei englische Drehrollen und eine Federreinigungsmaschine, welche schon seit Jahren

schwunghaft betrieben, preiswerth übernommen werden.

Kauflustige können jeder Zeit mit mir unterhandeln.
Otto Kaulitz jun.

Hausverkauf in Dranienbaum.

Montag, den 23. Mai, Nachmittags 4 Uhr, soll das der verwitweten Frau Marie Ebert, geb. Claus, gehörige in der Kirchstraße Nr. 12. zu Dranienbaum belegene Wohnhaus mit der vollständig eingerichteten Töpferwerkstatt, Nebengebäuden, Garten, 1 Morgen Acker an der Bruchmühle, 1 Morgen Acker auf dem Glas- hüttenacker und der Separationsparcelle in der Nachthainichte von ca. $\frac{1}{2}$ Morgen unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Hausverkauf.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein vor zwei Jahren neu erbauetes Wohnhaus mit Keller, Ställen, Scheune u. $\frac{1}{2}$ Morg. Acker, für jeden Geschäftsmann passend, billig zu verkaufen und habe dazu Termin auf

Montag, den 16. Mai,

von Nachmittags 4 bis 6 Uhr,

im Gasthose zum goldenen Löwen zu Raguhn angesetzt. Fuhrmann Weil in Raguhn.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein unter Nr. 7. zu Ribbesdorf belegenes auszugsfreies Kossathengut mit 22 Morgen Acker, so wie lebendem und todtm Inventar öffentlich zu verkaufen, und habe hierzu Termin auf Sonntag, den 25. Juni, Nachmittags 3 Uhr in der Schenke hieselbst anberaumt. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Unterhändler verboten.

Ribbesdorf, im Mai 1870.

Christoph Körting, Kossath.

Die Vohse'schen Erben zu Thurland beabsichtigen, ihre beiden, daselbst unter Nr. 11. und 80. belegenen Häuserhäuser, welche sich besonders für Professionisten eignen, mit ca. $\frac{1}{2}$ Morgen großem Garten im Ganzen oder getrennt zu verkaufen und erfahren darauf Reflectirende das Nähere bei

N. Freitag, Gutsbesitzer
in Thurland.

Mühlen-Verkauf.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, meine neuerbaute holländische Windmühle mit drei Gängen, Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und 27 Morgen Land preiswürdig sofort zu verkaufen.

De Stritz bei Schmiedeberg, Reg.-Bez. Merseburg.
H. Karnagel, Müllermeister.

Hauskauf = Gesuch.

Ein Haus, 3—4000 Thlr. Werth, in guter Gegend gelegen, wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter X. Y. in der Expedition d. Bl.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine Parterre-Wohnung von 3 Fenster Front ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten.

Näheres Leopoldstraße Nr. 6.

Eine fein meublirte Stube mit Schlafgemach ist zu vermieten Poststraße Nr. 12., 1 Tr.

Veränderungshalber ist zum 1. Juli Stiftstraße Nr. 3. eine Parterre-Wohnung von Stube, Kammer, Küche und allem Zubehör an ruhige Miether zu vermieten.

In dem neuerbaueten Hause in der Teichgasse sind noch einige Wohnungen mit Zubehör zu Johannis zu vermieten.

Die Hälfte der mittleren Etage im Hause Muldstraße Nr. 20. ist zu vermieten und Johanni c. zu beziehen; desgl. eine Wohnung im obern Stock, welche sofort benutzt werden kann, für einen einzelnen Herrn oder Dame.

Wallstraße Nr. 12. ist eine kleine meublirte Stube sofort zu vermieten.

Fürstenstraße Nr. 19., vis-à-vis dem Kindergarten, ist eine neu eingerichtete Parterre-Wohnung von 4 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, welche sich auch zu einem größern Geschäfts-Local eignet, so wie eine neu eingerichtete Wohnung in der Beletage von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, auch Gartenpromenade, von jetzt ab zu vermieten.

Eine fein meublirte Stube mit zwei Cabinets ist preiswerth zu vermieten
Fürstenstraße Nr. 19.

Hospitalstraße Nr. 34. ist eine freundliche Parterre-Wohnung zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist zu vermieten
Schulstraße Nr. 4.

Zu vermieten ist

Steinstraße Nr. 56. in der Nähe vom goldenen Hirsch die Oberetage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern mit allem nöthigen Zubehör zum 1. Juli oder 1. October.

Eine fein meublirte Stube mit Schlafcabinet
ist zu vermietthen Steinstraße Nr. 52.

Eine kleine meublirte Stube mit Bett ist billig
zu vermietthen Leipziger Straße Nr. 21.

Drei oder vier junge Leute können Kost und
Wohnung erhalten
Leipziger Straße Nr. 57.

Vor dem Ascanischen Thore Nr. 11.
ist die Parterre-Wohnung zum 1. Juli an ruhige
Miether zu vermietthen.

Eine große geräumige Scheune, als Speicher
oder Waarenlager zu benutzen, steht zum Ver-
kauf oder Verpachtung. Das Nähere in der
Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.

Husten u. Verschleimung schnell heilbar.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff
in Berlin.

Ebenfurt, 18. März 1870. Hiermit
ersuche ich, mir umgehend 5 Pfd. Malz-
Chocolade zu übermitteln, da dieselbe bei
meiner Frau vortrefflich kräftigend wirkt.
Joseph Perl, Hausbesitzer. — Ich ersuche
Sie, mir von ihren in so vielen Fällen
heilsamen Malz-Brustbonbons gegen Husten-
reiz zu senden. Helene Gräfin K huen,
Hauptmanns-Gattin in Arad. — Den
Empfang Ihrer letzten Sendung bestätigend,
komme ich, Sie in Folge der wohlthätigen
Wirkung um eine Sendung von 28 Flaschen
Ihres Malzextract-Gesundheitsbieres als
Eilgut zu ersuchen. Fr. Tschinkel, Zucker-
fabriks-Besitzer in Lobositz. — Ich ersuche
Sie höflichst, mir per Eilgut zu senden:
24 Flaschen Malzextract-Gesundheitsbier,
6 Cartons Brustmalzbonbons und 2 Pfd.
Malz-Gesundheits-Chocolade. Im Mai
1869 habe ich von Ihren Malz-Präparaten
einen Versuch gemacht und habe dieselben
gegen Unterleibs- und Hämorrhoidal-Leiden,
Magenschwäche, Verschleimung und Husten
angewendet; von letzterem Uebel habe ich
gar Manchen durch Ihre Malzbonbons
geheilt. Stephan Bogdannovic in
Brood.

Verkaufsstelle bei H. C. Schoch in Dessau.

Die Tapetenfabrik v. Fr. Schwarz, Franzstraße Nr. 18.,

empfehlen

Tapeten, französische, englische u. eigen
Fabrikate, in größter Auswahl
Decors, jedem Raume anzupassen,
Rouleaux in allen Größen.

Kraft-Kaffee,

wegen seiner Vorzüglichkeit namentlich als Zu-
satz allgemein bekannt und beliebt, empfehlen und
halten stets Lager in Dessau: J. Schindewolf
und H. C. Schoch.

Zu beziehen durch **William Schibrede**
in Hannover.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche
noch so massenhaft vorhanden sind, sofort
spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien
Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr.,
welche den in dieser Beziehung so oft und derb
getriebenen Pressereien jetzt nunmehr „für immer“
ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntagh,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Um-
gebung bei **Fr. Nickel, Mühlstraße.**

Maïtrank

aus frischen Kräutern empfiehlt, à Flasche 7½
Sgr., **H. C. Schoch.**

Land- und Moselwein,

vorzüglich zu Bowlen, à Fl. 5 und 7½ Sgr.,
sowie echten Frankfurter Apfelwein, à Fl. 4 Sgr.,
für 1 Thaler 8 Fl. offerirt **H. C. Schoch.**

Feinsten in Zucker eingekochten

Kirsch- und Himbeersaft

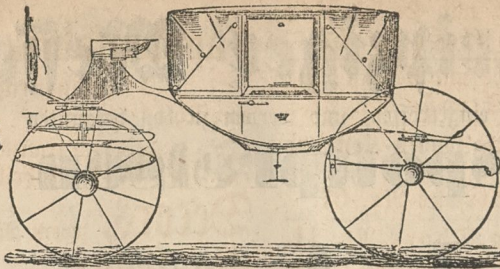
à Fl. 12½ und 15 Sgr., so wie ff. Himbeer-
Limonaden-Essenz, à Fl. 15 Sgr., bei
H. C. Schoch.

Große süße französische Catharinen-, türkische
und böhmische Pflaumen, geschälte französische
Äpfel, neue baier. Brünellen, Hagebutten
und eingemachte Breißebeeren hält bestens
empfohlen **H. C. Schoch.**

Echten Limburger Käse, à Stück 4 Sgr.,
sowie besten echten Emmenthaler Schweizer und
grünen Kräuterkäse bei **H. C. Schoch.**

Echt ital. Maccaroni in diversen Stärken
empfang wieder **H. C. Schoch.**

Die
Wagen - Fabrik
von



W. Buch,
Hofschmied,
& Sohn

empfiehlt die so beliebt gewordenen **Doppel-Kaleschen** (Vandauer), welche durch die Pariser chasseur glace (eiserne Fensterrahmenhalter, wodurch das Öffnen und Schließen des Verdeck's bedeutend vereinfacht) eine solche Vollkommenheit erreicht, daß diese Wagengattung die ihr verwandten Fenster-Chaisen und 4 sitzigen Brougham's u. fast ganz verdrängt.

Durch bedeutende Verbesserungen in der Construction werden obige Wagen gegenwärtig nicht schwerer als die früheren Fensterchaisen und sind deren stets einige zur Ansicht vorrätzig.

Dampfmaschinen von 1 bis 25 Pferdestärken;

Eisenwalzwerke, Drainröhren-Maschinen, sowie alle in das Ziegelfach einschlagende Maschinen und Geräte;

Mahl- und Schneidemühlen nach neuester Construction;

Universal-Bohrmaschinen für Maschinenbauer, Schlosser und Schmiede, nach allen Richtungen bohrend, in verschiedenen Größen;

Reisbiegemaschinen, Reifen von 5 Zoll Breite und 2 Zoll Stärke biegend;

Roste, einfach und doppelt, für Backofeneinrichtung zu Braunkohlen;

Drechselmaschinen und Göpel, 1-, 2-, 3- und 4-spännig, so wie

Säufelmaschinen, Ringelwalzen, Guano-Streumaschinen und Rübenschneider;

eiserne Brunnenpumpen in gefälliger Form und verschiedenen Größen;

Rohrbrunnen in drei verschiedenen Größen, kleinste Sorte davon event. als Spritze dienend;

Saughpumpen mit schmiedeeisernem Rohre;

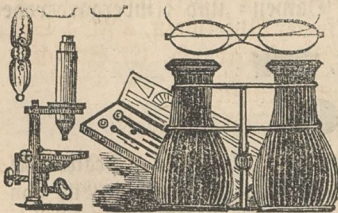
gußeiserne Grabkreuze, Grabgitter und Gedenktafeln mit Inschriften in verschiedenen

Mustern und Größen, überhaupt alle in das Gießereifach einschlagende Artikel

empfiehlt bei civilen Preisen und solider Ausführung

die Eisengiesserei und Maschinenfabrik

von **G. Beckmann.**



Rathenower Brillen, Vincenez, Corquetten, Fernröhre, Operngläser, Loupen in nur bester Qualität, so wie Reizzeuge von bekannter Güte in größter Auswahl hält zu soliden Preisen bestens empfohlen und führt Reparaturen an obigen Gegenständen aus.

C. G. Hausswald,

Zerbster Straße Nr. 34.,

neben der Hofbuchhandlung des Herrn Desbarats.

Vierprober, Milchprober, Essigprober, Branntweinprober, Laugenprober, Zucker- oder Syrupprober, Urinprober und Prober für Schwefelsäure empfiehlt C. G. Hausswald.

ff. Butter

empfang und empfiehlt à Pfd. 10 u. 10½
Sgr., in Posten billiger

Wilh. Peters.

Wachstafellichte

empfiehlt in allen Packungen Wilh. Peters.

Bestellungen auf Altarterzen beliebiger Größe werden prompt ausgeführt von

Wilh. Peters.

Rieler Fettbündlinge,
frische Neunaugen,
frische Bratheringe,

empfang und empfiehlt Wilh. Peters.

Von der

Leipziger Messe

sind große Partien Waaren eingetroffen, und werden zu den bekannten

Spottpreisen

abgegeben im

Central-Ausverkauf,**Wallstraße! Wallstraße! Unweit der Salzgasse!**

Echte und festkantige Sammetbänder, schwarz und couleurt in allen Breiten, das Allerneueste in Damenblousen, von 20 Sgr. bis zu den feinsten, weiße und bunte Unterröcke, geschmackvoll gearbeitet mit Besatz, von 1 Thlr. an, Stuartfransen, so wie ganze Garnituren, das Stück von 1½ Sgr. an, Stulpen mit Kragen für Damen, die Garnitur von 2½ Sgr. bis zu den feinsten, Chemisettes, Stulpen, Kragen für Herren, spottbillig, weißen Mull in allen Qualitäten, die Elle von 4 Sgr. an, weiße und bunte Gardinen in allen Breiten, Shirting, Chiffon, Piqué und Handtücherzeug, die Elle von 2½ Sgr. an, echt Irisches, so wie Herrenhuter Leinen, in allen Gattungen, Herren-, Damen- und Kinderhandschuh, das Paar von 1½ Sgr. an, alle Arten Besätze und Knöpfe, Slipse für Herren und Damen, die neuesten und feinsten, Haarnetze in allen Farben, das Stück von 1 Sgr. an, weiße Taschentücher, das halbe Dkd. von 10 Sgr. an, bunte Taschentücher, das halbe Dkd. von 9 Sgr. an, Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe, das Paar von 1 Sgr. an, Crinolinen und Corsets in beststehenden Fagons, Tisch- und Kommodendecken in Tuch und Cachemir, doppelte und einfache Shawltücher in allen Größen, echten und Patent-Sammet, die Elle von 7½ Sgr. an, Frisir- und Kinder-Kämme, eine große Partie

Sommer-Jaquets

in Seide und Wolle von 1 Thlr. 20 Sgr. bis zu den elegantesten,

Sommer-Buckskins

in deutschen, englischen und französischen Fabrikaten, für Herren-, Damen- und Kindergarderobe passend,

☛ für die Hälfte des realen Werthes, ☛

Kleiderstoffe

in tausend verschiedenen Mustern, erstaunlich billig, echte Silenburger Rattune, prachtvolle Muster, die Elle von 3 Sgr. an, Jaconnet, nur waschecht, Moirés in allen Farben, die Elle von 6½ Sgr. an, schwarze und bunte Doppel-Lüftres, die Elle von 3½ Sgr. an, Bettzeuge, so wie Bettparchent in allen Farben, blaues Schürzen- und Hemden-Leinen, waschecht, alle Sorten Futterzeuge und Blandrud.

Regenmantel-Stoffe

in vorzüglich guter Waare, die Elle 15 Sgr., und noch viele andere Artikel zu erstaunlich billigen Preisen im

Central-Ausverkauf,
Wallstraße, Wallstraße, unweit der Salzgasse.

Mein Lager

ist jetzt mit allen

Neuheiten

für die Sommer-Saison

sehr reichhaltig ausgestattet.

L. Hagelberg.

Den Empfang meiner **Leipziger Mess-
waaren** zeige ich hiermit ergebenst an. **H. Posner.**

Frühjahrstoffe

zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen und in großer Auswahl.

- ¼ Buckstins, gewirnt à 15 Sgr.,
- = do. in reiner Wolle à 25 Sgr.
- = do. in schottisch } Nouveauté à 1 Thlr. 7½ Sgr.
- = do. in Cheviot } à 1 Thlr. 10 Sgr.
- = Velours für Damen-Jaquets à 27½ Sgr.
- = do. Ia. do. à 1 Thlr. 10 Sgr.
- = Waterproof (für Regenmäntel) von 15 Sgr. ab.
- = Dreß von 5 Sgr. ab.
- = do. in neuen Dessins für ganze Anzüge von 9 Sgr. ab.
- = Turntuch von 9 Sgr. ab.
- = Tuche in Nesten, hochfein, für Damenjacken, von 1 Thlr. 5 Sgr. ab.

Gebr. Reichenheim in Dessau,
Hospitalstraße Nr. 72.

Den Empfang sämtlicher **Neuheiten** für diese
Saison beehren sich hiermit anzuzeigen
Steindorff Gebr.

Den Empfang meiner neuen **Messwaaren** in reichhalti-
ger Auswahl erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Rosette Bodenthal,

Firma: J. Bodenthal, Zerbster Straße Nr. 40.

Die Puk-Handlung von Chekla Obnesorge

zeigt den Empfang ihrer Neuheiten hiermit ergebenst an.

Otto Heinicke & Comp.,

2. Steinstraße 2.

Tapeten.	Gardinenstangen.
Rouleaux.	Gardinenhalter.
Wachstuche.	Zimmer-Decorationen.
Große Auswahl. Billige Preise.	

Grabmonumente

von cararischem, schlesischem und belgischem Marmor, desgl. von Granit, Syenit und Serpentin, so wie auch Grabkreuze von weißem, carrarischem, schlesischem und schwarzem Marmor sind in Auswahl bei mir auf Lager.

Mit den größten Marmorbruchbesitzern in Verbindung stehend, ist mir es möglich, allen Anforderungen zu genügen und billige Preise stellen zu können.

Grabdenkmäler, Grabsteine und Grabkreuze von Sandstein sind ebenfalls in Auswahl auf Lager.

Gleichzeitig empfehle ich auch mein Lager von Marmorplatten zu Botivtafeln, Consolplatten und Waschtisch-Auffäßen zc.

Deffau, Kreuzgasse.

B. Schubert,

Bildhauer.

Schweizer Kräuter-Magen-Elixir. Schweizer Kräuter-Brust-Caramellen. Antoni Tonossi's Nerven-Geist.

Vorstehende Fabrikate in Geneve (Schweiz) aus bekanntlich nur in den Schweizer und Savoyer Hochalpen am kräftigsten gedeihenden Kräutern, welche in ihrer besten Blüthezeit gesammelt, fabricirt nach alten berühmten Klosterrecepten und ärztlichen streng medizinischen Vorschriften, sind nur allein echt in den bekannten Dépôts zu haben.

Das **Magen-Elixir** ist von Aerzten, Chemikern und Privaten, besonders Denjenigen empfohlen, welche mit Appetitlosigkeit, Magen- und Unterleibsbeschwerden und den daraus entstehenden weiteren Folgen behaftet. Die **Brust-Caramellen**, Erwachsenen wie Kindern, welche an Brust- und Halsaffectionen, als Husten, Heiserkeit, Verschleimung zc. leiden. Der **Tonossi-Nerven-Geist** allen, mit Gicht, Krampf und rheumatischen, wie überhaupt allen, in den Prospecten aufgeführten Leiden Erwachsener, auch ganz besonders zur Muskel-, Gelenk- u. Gliederkräftigung schwächerer Kinder empfohlen. Den in allen Dépôts unentgeltlich zu habenden Prospecten sind einige Atteste mit amtlichen Bescheinigungen der betreffenden Regierungsbehörden, resp. der Königl. Preuß. Gesandtschaft in Bern zum Erweise vorstehender Angaben beigelegt.

Dépôt in Deffau bei J. Schindewolf sen., Steinstraße Nr. 45.; in Coswig bei H. Elstermann; in Rötzen bei Wih. Cruse; in Zerbst bei Franz Ballhorn.

Gustav Hantscheck, Kurfürstenstraße Nr. 48. in Berlin,
General-Depositair für Deutschland, Oesterreich, Rußland zc.

Zum Sonntag

empfehlen Sahnewindbentel, Kirsch-, Apfel-, Käsekuchen, verschiedene Torten, Kaffee- und Theekuchen von verschiedener Güte.

Robert Ebecke jun., Hofconditor,
Wallstraße.

Versteigerung von prachtvollen Veldruckbildern.

Montag, den 16. Mai, Nachmittags von 2 Uhr an werde ich im Sommerlokale des Herrn Fricke, Fürstenstraße Nr. 2., eine Sammlung ausgezeichnet schöner Veldruckbilder, nach den besten Meistern, zum Theil in guten Barockrahmen meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen. Kunstfreunde lade ich hierzu ergebenst ein.

C. Kleinau.

Wein-Versteigerung.

Montag, den 16. Mai, Nachmittags von 5 Uhr an werde ich im Sommerlokale des Herrn Fricke, Fürstenstraße Nr. 2.,

120 Flaschen Dry Madeira

in einzelnen Posten meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.

C. Kleinau.

Viebig's Kinderjuppen- und Matzextract,
ausgewogen à Pfd. 15 Sgr., in $\frac{1}{2}$ -Pfd. = Fl.
17 Sgr., in $\frac{1}{4}$ -Pfd. = Fl. 9 Sgr., in $\frac{1}{10}$ -Pfd. =
Fl. 5 $\frac{1}{2}$ Sgr. in der Einhorn-Apotheke.

Nach der Composition des Kgl. Geh. Hofrathes und Professors der Medicin Dr. Garleh gefertigt, haben sich die Stoffwerk'schen Brustbonbons seit 30 Jahren heilend und erleichternd bei Husten, Heiserkeit, Luströhren-, Kehlkopf- und chronischen Lungencatarrhen bewährt. Dieselben sind in allen Städten und Orten käuflich.

Einen leichten aber feinen
ff. Moselwein,
à Fl. 6 u. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Bei 12 Flaschen die 13. als Rabatt.
Hermann Deutschbein,
Schulstrasse No. 6. u. 7.

Ein gutgehaltenes Clavier für Anfänger ist preiswerth zu verkaufen Steinstraße Nr. 45. bei
J. Schindewolf.

Flüssigen Honig,

das Pfund 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., der Centner 7 $\frac{1}{2}$ Thlr., besten Mohrrübenjast, das Pfund 2 Sgr., der Centner 6 Thlr., wie auch gebiegenes Pflaumenmuh, das Pfund 1 Sgr. 8 Pf., der Centner 5 Thlr., und echten Magdeburger Sauerkraut, das Pfund 1 Sgr., offerirt
Carl Saut.

Frisch geräuch. Lachs, Stralsunder Brat-heringe, gebriete Neunaugen, Hamburger und russischen Caviar, neue Matjes-Heringe, hochrothe Apfelsinen und Citronen, echt französ. Essig, Sardinen in Del, verschiedene Sorten Chocolate empfiehlt
Chr. Melchert.

Roh-Eis-Abonnement.

15 Marken kosten für die Monate Mai, Juni und Juli 1 Thlr.; dafür 15 Eimer Eis, der Eimer ca. 18 bis 20 Pfd. schwer.

Einzelne Eimer außer Abonnement 3 Sgr., der Etr. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.
Friedrich Pohl.

Frische Milch, sowie süße und saure Sahne ist fortwährend zu haben bei
Th. Schirow.

Zweimal wöchentlich frische Butter vom Rittergute Groß-Weißandt empfiehlt
Th. Schirow.

Zur Beachtung!

Alle Sorten Bettfedern und Daunen empfiehlt in ganz frischer Sendung zu den bekannten billigen Preisen.

Achtungsvoll

Frau Heine, Zerbster Straße Nr. 51.

Ob-Male sind während der Sommer-Monate täglich zu haben bei

J. Hahnorth.

Neue großblumige gefüllte Sommerlebkuchen-, Aftern-, Sellerie-, Glaslohrabi-, Blumenlohl- und Salatpflanzen empfiehlt billig

A. Schweizer, Handelsgärtner,

Franzstraße am Rondel und Leipziger Straße Nr. 26.

Ein wohlerhaltener Wiener Flügel steht billig zu verkaufen Zerbster Straße Nr. 39.

Ein gut erhaltenes Clavier für Anfänger ist billig zu verkaufen Heidestraße Nr. 6.

Ein gut erhaltenes Reißbrett nebst Reißschiene ist zu verkaufen

Mittelstraße Nr. 15.

Meine beiden Wagen, eine vier- und eine zweifitzige Chaise sind bei dem öffentlichen Verkauf unverkauft geblieben und beabsichtige ich dieselben aus freier Hand zu verkaufen.

Dessau, 3. Mai 1870.

v. Saldern, Oberforstrath a. D.



aus einer Concurssmasse billig zu kaufen und deshalb unsere Fabrikate mindestens 30—35 % billiger verkaufen. Wir können mit Recht als ausgezeichnet und höchst preiswerth empfehlen:

Hochfeine Havanna Seedlaef flor Cabannas à $\frac{1}{2}$ 28.,	} pro 1000 Stück.
Hochfeine Blitar Havanna Kronen Regalia à „ 20.,	
Hochfeine Blitar Havanna Tip Top à „ 18.,	
Superfeine Manilla Cuba à „ 16.,	
Superfeine Blitar Yara Castanon à „ 14.,	

Alle Sorten sind gut gelagert von feinsten Qualität und schöner Arbeit, so daß diese den importirten Havanna-Cigarren, welche 3—4 mal mehr kosten, nicht nachstehen. Probekistchen à 250 Stück pro Sorte versenden franco, bitten aber uns unbekannt Abnehmer, den Betrag der Bestellung beizufügen oder Postnachnahme zu gestatten. Um Verwechslung mit ähnlichen Firmen zu vermeiden, bitten zu adressiren:

Friedrich & Co.,
Cigarren-Fabrik. — Leipzig.

Eine große eiserne Kochmaschine mit zwei Kasten, für eine Restauration passend, steht zu verkaufen. Näheres bei Herrn

Ofenfabrikanten Voigt,
St. Johannisstraße Nr. 6.

Garten-Bohnen.

Gute ausgesuchte Bohnen, alle keimfähig und welche nicht ranfen, à Pfund 2 Sgr. 6 Pf., offerirt die Producten-Handlung

Böhmische Gasse Nr. 4.

Dünger.

Einige Fuhren Dünger sind wieder zum Verkauf im Gasthof

Böhmische Gasse Nr. 4.

Ein echter schwarzer Büdel ist zu verkaufen Mauer Nr. 5.

Ein Paar fast neue vierzöllige Hinterräder sind zu verkaufen

Zerbster Straße Nr. 27.

Breite Straße Nr. 19. sind gute Speise- und Samenkartoffeln zu verkaufen.

Waschseife

in weiß- und schönmarmorirter Waare, à Ctr. 7½ Thlr. in Kiegeln, empfiehlt und versendet Proben von $\frac{1}{4}$ Ctr. an gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages

Leipzig.

C. A. Schreyer,

Markt, Königshaus, Gewölbe # 14.

Vollkommen bewährt

haben sich die bei uns eingeführten Patent-Preßwickelformen, da ohne diese unmöglich solch' gebiegene, elegant gearbeitete Cigarren geliefert werden könnten. Es beweisen dies auch die sich täglich mehrenden Nachbestellungen, um so mehr, da wir vor längerer Zeit Gelegenheit hatten, große Partien Havanna-Tabacke

aus einer Concurssmasse billig zu kaufen und deshalb unsere Fabrikate mindestens 30—35 % billiger verkaufen. Wir können mit Recht als ausgezeichnet und höchst preiswerth empfehlen:

Hochfeine Havanna Seedlaef flor Cabannas à $\frac{1}{2}$ 28.,	} pro 1000 Stück.
Hochfeine Blitar Havanna Kronen Regalia à „ 20.,	
Hochfeine Blitar Havanna Tip Top à „ 18.,	
Superfeine Manilla Cuba à „ 16.,	
Superfeine Blitar Yara Castanon à „ 14.,	

Alle Sorten sind gut gelagert von feinsten Qualität und schöner Arbeit, so daß diese den importirten Havanna-Cigarren, welche 3—4 mal mehr kosten, nicht nachstehen. Probekistchen à 250 Stück pro Sorte versenden franco, bitten aber uns unbekannt Abnehmer, den Betrag der Bestellung beizufügen oder Postnachnahme zu gestatten. Um Verwechslung mit ähnlichen Firmen zu vermeiden, bitten zu adressiren:

Friedrich & Co.,
Cigarren-Fabrik. — Leipzig.

Vom rühmlichst bekannten Amerikanischen Kaffeeschrot ist mir Niederlage für hier von den Herren Dommerich & Comp. in Magdeburg übergeben und empfehle dieses Fabrik zur gefälligen Abnahme.

Coswig.

Carl Hildesheim.

Ein leichter Wagen, Eilenburger Façon, und zwei neue Pflüge stehen zum Verkauf beim Schmiedemeister Ch. Brückner in Jeknitz.

Frischer Kalk

ist Dienstag, den 10. Mai, auf der Hinsdorfer Ziegelei zu haben.

Fr. Bettziede.

Versteigerung

von Vieh- und Wirthschafts- Gegenständen.

Donnerstag, den 12. Mai, wird von Morgens 9 Uhr an in dem Ferdinand Gröhe'schen Anspannergute zu Löbnitz bei Jörbig wegen Wirthschaftsaufgabe das gesammte lebende und todtte Wirthschafts-Inventar meistbietend verkauft und zwar:

4 Pferde, worunter zwei 7-jährige Schimmel (Arbenner), 7 Kühe, 7 Stück Jungvieh, 5 Schweine, 3 Wagen, darunter zwei fast neue 4-zöllige, 1 neue Dreschmaschine, 1 Häckselmaschine, 1 Getreide-Reinigungsmaschine, 1 Droschke, Pflüge, Eggen, Walzen und viele andere Wirthschafts- und Feld-Inventar-Gegenstände.

Vermischte Anzeigen

Verwandten und Freunden hiermit die traurige Nachricht, daß der Rentier Heinrich Seidlitz am 4. d. Mts., Nachmittags 1/3 Uhr sanft entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitten
die Hinterbliebenen.

Dessau, 5. Mai 1870.

Die Beerdigung findet heute, Sonnabend, Nachmittags 3 Uhr statt.

Dank.

Allen den Edeln herzlichsten innigsten Dank für die liebevolle Theilnahme bei dem Tode unserer geliebten theuren Tochter und Schwester.

Dessau, 6. Mai 1870.

Wittwe Sophie Lange.
Carl Lange.

Missionsfest

in Lausitz, wils Gott Mittwoch, den 18. Mai, Nachmittag 2 Uhr. Festredner: Pfarrer Friesleben aus Biendorf und Missionsinsp. Ansjorge aus Berlin. Es ladet herzlich ein
der Vorstand.

Pfarrer Sehring.

500 Thlr. werden zu leihen gesucht und 3000 Thlr. zum 1. Juli c. in drei gleichen Theilen oder in Posten zu 1000 Thlr. und 2000 Thlr. sind zu verleihen. Näheres durch den Kreisgerichtscopisten Rust in Jeknitz.

1000 Thlr., den 1. Juni, 2 mal 1000 Thlr., den 1. Juli, und 400 Thlr., zum 15. Juli zahlbar, sind nur auf Acker Sicherheit zu verleihen durch

Fr. Schmidt in Quellendorf.

Zum 1. Juli suche ich einen jungen zuverlässigen und gewandten Commis in meinem Mehl- und Productengeschäft.

Hermann Richter.

Ein Bursche, der Lust hat, Klempner zu werden, findet Stellung bei

L. Schubert, Klempnermeister.

Ein Bursche kann in die Lehre treten bei

H. König, Tapezierer.

Ein Bäckerlehrling wird gesucht in der Bäckerei von

A. Bindemann,
Hospitalstraße Nr. 17.**Einen Lehrling sucht**

F. Pilgram, Kleidermacher für Herrn, Zerbster Straße Nr. 43.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein Materialwaaren-Geschäft wird der Sohn einer achtbaren Familie unter billigen Bedingungen als Lehrling zu sofortigem Antritt gesucht. Adressen E. R. # 13. poste restante Köthen.

Ein junger Mensch, der Lust hat, Müller zu werden, kann unter ganz guten Bedingungen mit oder ohne Lehrgeld sofort in die Lehre treten. Zu erfragen bei C. Kiesel in Körnitz.

Ein gesittetes, häusliches Mädchen, welches in der Küche und dem Hauswesen erfahren ist, findet sofort Stellung Franzstraße Nr. 23.,
1 Treppe rechts.

Ein gewandter, bescheidener Bursche findet Stellung in der Buchhandlung von

Emil Barth.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch
in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Aus-
wärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Lungencatarrh,

Husten, Schwindsucht werden geheilt. Nä-
heres durch R. Stöcklein, Apotheker,
Stralow bei Berlin.

Hannover-Braunschweig'sche Hagelschäden-Versicherungs- Gesellschaft,

gegründet im Jahre 1832,

versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen

Hagelschaden

und vergütet, indem sie gegenseitigen Ersatz vermittelt, denjenigen Schaden

zu voll,

welchen das einzelne Mitglied der Gesellschaft durch Hagelschaden erleidet.

Beitrag pro 1869

15 Silbergroschen pro Hundert Thaler

Versicherungs-Summe.

Zahlung der jedesmaligen Prämie: November — December. Die unterzeichneten Agenten
ertheilen jede weitere Auskunft und nehmen Versicherungs-Anträge entgegen:

Ballenstedt: Herr E. Schiewald,

Bernburg: Herr Ed. Rebert,

Röthen: Herr Emil Verthold.

Coswig: Herr Wilhelm Kirchner,

Ebberitz: Herr E. Kreißler,

Gernrode: Herr Otto Ladden,

„ Herr Carl Wiese,

Harzgerode: Herr Ernst Kaiser,

Dessau, im April 1870.

Hoym: Herr Carl Rose,

Lindau: Herr Paul Hinzsch,

Nedlitz: Herr Bernhard Brunow,

Plötzkau: Herr Albert Oppermann,

Rosslau a. E.: Herr E. Ulrich,

Zerbst: Herren Henning & Kölling,

„ Herr Herm. Schmidt.

Die Haupt-Agentur für das Herzogthum Anhalt.

Grübel & Comp.

Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Grund-Kapital 3 Millionen 142,857 Thlr. Preuß. Cour.

Reserve-Fonds 800,546 Thlr. Preuß. Cour.

Die Versicherungs-Gesellschaft „Deutscher Phönix“ bringt hiermit zur Anzeige, daß der
General-Agent Herr Rechtsanwalt v. Basjedow in Dessau die Vertretung derselben niedergelegt
hat und daß Letztere an den Herrn Rechtsanwalt H. Gast daselbst übertragen worden ist.

Frankfurt a. M., 5. Mai 1870.

Der Verwaltungsrath.

J. Reiß.

Der Director des Deutschen Phönix.

Löwengard.

Auf vorstehende Bekanntmachung Bezug nehmend, erlaube ich mir, hierdurch die mir über-
tragene General-Agentur angelegentlichst zu empfehlen.

Dessau, 6. Mai 1870.

Rechtsanwalt H. Gast,

General-Agent des Deutschen Phönix.

Beste Beförderung nach Amerika,

zwei Mal wöchentlich mit Postdampfschiffen des Norddeutschen Lloyd und mit Segelschiffen allmonatlich zweimal, so wie jede nähere Auskunft und festen Contracts-Abschluß zu den niedrigsten Passage-Preisen bei

Herrn F. C. Meischner in Bernburg,
 Herren Louis Wittig & Co. in Rötzen,
 Herrn Stadtsecretär Huth in Coswig,
 Herrn C. F. W. Conradt in Zekwitz,
 Herrn C. F. Gschebach in Rosslau,
 Herrn F. Wernicke in Zerbst und in

Dessau bei

Aug. Louis Siedersleben,

General-Agent für die Schiffsrheder und Schiffsbefrachter Kaufleute und Consuln
 Lüdering & Comp. in Bremen.

Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschiffahrt

von Bremen nach **Newyork, Baltimore, New-Orleans und Havana.**

D. Hermann	Mittwoch, 11. Mai	nach Newyork	via Havre.
D. Union	Sonnabend, 14. Mai	= Newyork	= Southampton.
D. Leipzig	Mittwoch, 18. Mai	= Baltimore	= Southampton.
D. Hannover	Donnerstag, 19. Mai	= Newyork	direct.
D. Wejer	Sonnabend, 21. Mai	= Newyork	via Southampton.
D. America	Mittwoch, 25. Mai	= Newyork	= Havre.
D. Deutschland	Sonnabend, 28. Mai	= Newyork	= Southampton.
D. Ohio	Mittwoch, 1. Juni	= Baltimore	= Southampton.
D. Newyork	Donnerstag, 2. Juni	= Newyork	direct.
D. Rhein	Sonnabend, 4. Juni	= Newyork	= Southampton.
D. Hansa	Mittwoch, 8. Juni	= Newyork	= Havre.
D. Donau	Sonnabend, 11. Juni	= Newyork	= Southampton.
D. Baltimore	Mittwoch, 15. Juni	= Baltimore	= Southampton.

Nächste Abfahrt nach New-Orleans Mitte September.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach New-Orleans und Havana: Cajüte 180 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Fracht nach Newyork und Baltimore: £ 2. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maas. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Fracht nach New-Orleans und Havana: £ 2. 10. s. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie
 Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist, Hofagent, Nennstraße Nr. 10.**

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich
 der Hauptagent **Ferd. Andree.**

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der
 General-Agent **Herm. Meinicke,**
 Dessau, Schloßstraße Nr. 16.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Wir verzinsen bis auf Weiteres

1) die auf unsere Rechnungsbücher gegen kurze Kündigungsfristen einzuzahlenden Gelder mit

3 Procent,

2) die bei uns gegen dreimonatliche Kündigung zu deponirenden Gelder mit

3½ Procent,

3) die bei uns gegen sechsmonatliche Kündigung zu deponirenden Gelder mit

4 Procent.

Dessau, 24. März 1870.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Hermann Kühn. Ossent.

Nach auswärts wird zum 1. Juli für sehr gutes Bohn ein älteres anständiges Mädchen verlangt. Dasselbe muß in jeder häuslichen Arbeit, besonders aber in der feineren Küche Erfahrung haben. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Eine der ältesten und bestfundirtesten deutschen

Lebens-Versicherungs-Anstalten

sucht gegen übliche Provision zuverlässige und gewandte Vertreter. Adressen bittet man bei Herrn **F. W. Senu** in Dessau unter Chiffre **T. H. Nr. 25.** niederlegen zu wollen.

Mit dem heutigen Tage habe ich mich hierselbst als praktischer Arzt niedergelassen. Meine Wohnung befindet sich bis auf Weiteres Schloßstrasse No. 10.

Dessau, 7. Mai 1870.

Dr. Robitzsch.

Geschäfts = Eröffnung.

Einem hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Publikum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mich als **Böttchermeister** hierselbst niedergelassen habe und alle in mein Fach schlagenden Arbeiten von heute an zu übernehmen im Stande bin, deren gute und schnelle Besorgung jederzeit stattfinden wird. Meine Wohnung ist bei Herrn **Koch**, im früher **Möller'schen** Hause.

Dessau, 1. Mai 1870.

L. Buch, Böttchermeister,
Hospitalstraße Nr. 49. (1)

Die photographische Anstalt

von **F. G. Kleeberg**, Leipziger Straße Nr. 33.,
ist täglich geöffnet bis Nachmittags 5 Uhr.

Bisitenkarten à Dgd. 1½ Thlr.

Zur Beachtung.

Den geehrten Herrschaften Dessaus mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich von nächstem Montag an zu jeder Zeit **Muldwasser** in jedem beliebigen Quantum auf Bestellung ins Haus liefere.

Preis für 10 Eimer 1 Silbergroschen.

F. Sommerlatte,

Altenische Straße Nr. 16.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage mein **Fleischergeschäft** eröffnet habe.

Mein Bestreben wird dahin gerichtet sein, nur gute Waare bei reeller Bedienung abzugeben, um mir dadurch eine dauernde Kundschaft zu erwerben.

Rabegast, 6. Mai 1870.

Franz Seelmann, Fleischermeister.

Ein goldenes Medaillon ist verloren worden. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben

Alazienstraße Nr. 3.

Den 4. Mai Abends ist ein hellkilla seidener **Ueberwurf** verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Von Bingenau bis Dessau ist am 5. Mai ein **Schuh** und ein eisernes **Hammelfeigen**, C. R., verloren worden. Abzugeben

Zerbster Straße Nr. 63.

Loose

zur **Thüringer Pferde-Lotterie**,

à 1 Thlr.,

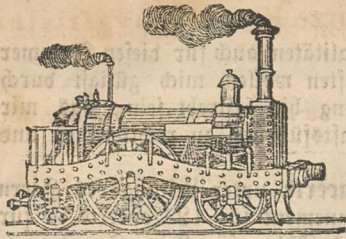
sind noch zu haben in der

Expedition des Staats-Anzeigers

und bei Herrn

G. Schrön in Quellendorf.

Thüringische Eisenbahn.



Nach den Bestimmungen der Paragraphen 10., 19. und 55. des Statuts ist die Dividende von dem Stammactien-Kapitale der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft für das Betriebsjahr 1869 auf

8½ Procent oder Acht Thaler zweiundzwanzig Groschen sechs Pfennige für die Actie festgestellt worden.

Die Auszahlung derselben erfolgt gegen Einreichung des Dividendenscheines Nr. 22. vom 1. Mai c. ab

I. in Erfurt bei unserer Hauptkasse in den gewöhnlichen Geschäftsstunden, Vormittags von 9 bis 12 Uhr;

II. vom 1. — 31. Mai c.

a. in den an der Bahn liegenden Städten durch die Einnehmer auf den Bahnhöfen, nach 3 Tage vorher geschehener Anmeldung;

b) durch **Hrn. J. S. Cohn in Dessau** und für dessen Rechnung

1) in Berlin durch die Herren **Breest & Gelpke,**

2) in Frankfurt a. M. durch die Herren **M. A. von Rothschild & Söhne** und

3) in Leipzig durch die **Leipziger Bank,** in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr. Erfurt, 20. April 1870.

Die Direction

der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Das Norddeutsche

Militair-Pädagogium

Berlin, Schönhauser Allee Nr. 27.,

bereitet für alle Militair-Examina (auch für das Reserve-Offizier-Examen) unter Garantie des Bestehens vor. Die wichtigsten modernen Sprachen, so wie Turnen, Fechten und Exerciren wird gelehrt. Die Pension ist sehr gut, die Lage des Instituts der Gesundheit zuträglich, da es rings von Gärten umgeben ist. Es sind schon über 1600 junge Leute, incl. derer, welche das Freiwilligen-Examen bestanden haben, vorbereitet. Junge Leute jeden Alters werden aufgenommen, können auch ohne Nachtheil täglich eintreten, da die Anstalt stets Abtheilungen

besitzt, welche von vorn anfangen. Neue Curse im April. Programme gratis.

v. Guretzky-Cornitz, Sptm. a. D.
Dr. Killisch.

Pensionat de Demoiselles

Rue de l'Hotel-de-ville

Genève.

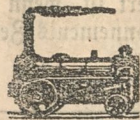
Mlle. Lequin reçoit aussi des Demoiselles qui veulent se perfectionner seulement, dans la langue française, le dessin, etc.

S'ad. pour références

à Mr. Ehni,

pasteur de l'Eglise Luthérienne à Genève.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Vom 1. Mai bis 31. October c. gelangen wieder die für den Sommerverkehr bestimmten Doppelbillets mit 6tägiger Gültigkeit

von den Stationen Wittenberg, Coswig, Rosslau, Dessau und Zerbst nach Ballenstedt und Thale, sowie mit 10tägiger Gültigkeit von Wittenberg, Zerbst und Dessau via Bernburg nach Biernburg und Wasserleben (Bernigerode) zur Ausgabe.

Die Direction.

Im Landwirthschaftlichen Verein zu Wörlitz steht am 19. Mai c., Nachmittags 2 Uhr, im Käsebier'schen Gasthof daselbst eine Versammlung zur Constituirung und Wahl eines Vorstandes für die zu gründende Viehversicherung auf Gegenseitigkeit an. Es können jedoch nur Personen aus dem landwirthschaftlichen Vereinsbezirk Wörlitz Theil nehmen.

Der Beitritt zur Gesellschaft steht einem jeden Besitzer von Schweinen frei, gleichviel ob er Mitglied des Landwirthschaftl. Vereins ist oder nicht.

Alle Diejenigen, welche etwa geneigt sein sollten, Mitglied der Gesellschaft zu werden, sind zu oben angegebenen Termine freundlichst eingeladen.

Ferner liegen dem Verein folgende Fragen zur Erörterung vor:

1) Ueber die Zweckmäßigkeit der Anlage von Viehwaagen.

2) Ueber die Aufbewahrung des Düngers.

3) Was für eine Race Pferde muß jetzt gezüchtet werden, um den schnellsten Vortheil für den Züchter zu erzielen.

Um recht rege Betheiligung wird gebeten.

Der Vorstand.

Morgen, Sonntag, den 8. Mai, Nachmittags 4 Uhr, Topfsuchen-Aussegnen, wozu ergebenst einladet

A. Friede.

Vier ff.

Central-Halle.

Garten-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir die Garten-Localitäten auch für diesen Sommer zu empfehlen, mit der ergebensten Bitte, die hochgeehrten Herrschaften wollen mich gütigst durch recht zahlreichen Besuch unterstützen. Ich werde nach jeder Richtung hin bestrebt sein, das mir seit den wenigen Jahren geschenkte Vertrauen durch solide Wirthschaftsführung zu rechtfertigen und zu erhalten zu suchen.

Gleichzeitig zeige ich ergebenst an, daß die Abonnements-Concerte unter Leitung des Herrn Hofmusikus Storz an jedem Mittwoch stattfinden. Das Abonnement für 12 Concerte ist für 1 Person auf 20 Sgr., für 2 zur Familie gehörige Personen auf 1 Thlr., für 3 zur Familie gehörige Personen auf 1 Thlr. 15 Sgr. festgesetzt. — Außerdem werden jeden Freitag Extra-Militair-Concerte unter Leitung des Herrn Musikmeister Schöne stattfinden, bei welchen Familien ein billigeres Entrée berechnet wird; auch werden komische Vorträge, künstlerische Aufführungen auf der Theaterbühne u. arrangirt.

Das erste Abonnements-Concert ist, wenn günstige Witterung eintritt, auf Mittwoch, den 18. Mai, angesetzt. Die Liste zur Abonnements-Zeichnung liegt in der Central-Halle aus.

Hochachtungsvoll

F. Ehrenberg.

Gewerbe-Verein.

Im Rathskeller.

Montag, den 9. Mai, Abends 8 Uhr,
Sitzung.

Tagesordnung:

- 1) Vortrag: Die letzten Lebensjahre Karls V.
 - 2) Vortrag: Die Berliner Volksküchen und die Nothwendigkeit ihrer Verpflanzung in die Provinzen.
- Der Vorstand.



Frischen Speckfuchen und
ff. Bock-Bier Sonntag und
Montag empfiehlt

L. Moller,

Breite Straße Nr. 16.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 8. Mai,

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 8. Mai,

grosses Concert

im Saale, ausgeführt vom Civil-Musikcorps.

Anfang 4 Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

Fr. Goldmann.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 8. Mai,

Tanzvergüngen.

Anfang 6 Uhr.

Ergebenst

A. Habild.

Sonntag, den 8. Mai, ladet ganz ergebenst zu einem gesellschaftlichen Tanzvergüngen ein

G. Finger's Wittwe,
Zimmerer-Innungshaus.

Bahnhofs - Restauration.

Sonntag und folgende Tage

Reimers

berühmtes anatomisches

MUSEUM,

bestehend aus mehr denn 1000
Präparaten, verfertigt von den
ersten Künstlern Europas.

Für Herren

täglich von 10 Uhr Morgens bis
1 Uhr Mittags, von 3 Uhr Nach-
mittags bis 8 Uhr Abends.

Für Damen

Freitags von 2 Uhr Mittags bis 8 Uhr Abends.

Nur Erwachsenen ist der Zutritt gestattet.

Entrée 5 Sgr.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 8. Mai, ladet ergebenst ein
A. Spieler in Fontz.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 8. Mai, ladet ergebenst ein
Bedmann in Scholitz.



Gasthof zum Erbprinzen in Bockerode.

Sonntag, den 8. Mai,

grosses Militär-Concert.

Bei günstiger Witterung im Garten.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Nach dem Concert Ballmusik.

Hierbei werde ich mit marinirtem Kal, Wels und anderem Fisch, so wie sonstigen guten Speisen und Getränken bestens aufwarten und lade dazu ganz ergebenst ein.

F. Gruneberg in Bockerode.

Omnibusfahrt nach Bockerode.

Zu dem bevorstehenden Concert bei Herrn Gruneberg findet die Abfahrt um 3 Uhr von meiner Wohnung, Hospitalstraße Nr. 28., und um 4 Uhr vom Gasthof zur Sonne in der Wasserstadt aus statt.

Anmeldungen bei

L. Bafe.

Zum Sternschießen,

so wie zur Tanzmusik Sonntag, den 8. d. Mts., wobei mit einem fl. Töpfchen Bier bestens aufwarten wird, ladet freundlichst ein

W. Wittenbecher
auf Schloß Liebena.

Welches Entzücken erregt nicht bei Jung und Alt ein schöner Walzer! — Alles schwebt und unwiderstehlich erheitert sich jedes Gesicht. — Ohne überschwenglich zu sein rathen wir daher zum Ankauf dreier Phänomene dieses Genre's. — Es sind dies: Jugendträume von D. Gübner-Trams (Preiscomposition) — Burschentänze von Johannes Schondorf — Frühlingsreigen von Julius Lammer. — Preis pro Pièce (4 Bogen stark) nur 12½ Sgr. und zu beziehen von Robert Apitzsch in Leipzig, sowie durch alle Buch- und Musikalienhandlungen.

Rauchern, welchen an einer wirklich billigen und dabei guten Cigarre gelegen ist, wollen das Insuperat der Cigarrenfabrikanten Friedrich & Co. in Leipzig in heutiger Nummer dieses Blattes beachten und sich der reellsten Bedienung versichert halten.

Nachruf

dem Herrn Cantor Schmeling
bei seinem Abgange von Neupzig.

Lebe wohl, so rufen wir von Herzen,
Dir, Du Theurer, bei dem Abschied zu;
Tiefgefühlte herbe Trennungsschmerzen
Stören heute unsere Seelenruh'.

Werth und theuer warst Du ja uns Allen,
Unvergesslich wirst Du stets uns sein,
Fort und fort wird hier Dein Ruhm erschallen,
Denn Du lehrtest nur mit Liebe rein.

Ein Immergrün, das möge Dir stets blühen,
In Deinem lieben, theuren Dessau-Land,
Kein Unfall möge da Dein Herz umziehen,
Von Dir daheim sei jedes Leid gewandt!

Gewibmet

von einigen seiner treuen Schüler.

Statt des Buftages, den 11. Mai, ist Dienstag, den 10. Mai, Weiß- und Braunbier zu haben bei

Fr. Runze.

Kleine Eisenbahn-Fahrpläne

mit den seit 1. Mai d. J. eingetretenen Veränderungen, unter besonderer Berücksichtigung der hier ankommenden und von hier abgehenden Züge, à Stück 6 Pf., sind zu haben in der Hofbuchdruckerei von H. Seybruch.

Ein ordentliches Hausmädchen, in feineren Handarbeiten geübt, welches auch gleichzeitig die Pflege eines vierjährigen Kindes übernehmen muß und nach Berlin mitgehen will, findet vortheilhaftes Engagement. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Kanarienvogel ist entflohen. Dem Wiederbringer eine Belohnung
Mittelstraße Nr. 4.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Bank-Director Dr. Parfus aus Darmstadt. Kauf. Engel u. Franke a. Magdeburg; Zander, Fickel, Schucht u. Schulze a. Leipzig, Baaritz und Wohlheim a. Berlin, Löser a. Hamburg und Mathias a. Barmen.

Goldener Hirsch. Kauf. Panter a. Chemnitz, Krob und Spengler a. Berlin, Zimmermann a. Halle, Knapp a. Magdeburg, Mehmel a. Eisenach, Schrön a. Stettin und Frank aus Bentheim.

Goldener Ring. Rentier Blossfeld a. Cassel. Fabrik. Tobisch a. Hannover. Doctor Hellmann u. Kauf. Jacoby, Kohn u. Fildzer a. Berlin, von Eichensfels a. Linz, Gebr. Alken und Höfner a. Halle, Dames a. Magdeburg und Kösten a. Düsseldorf.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbfen	Linfen	Rappö	Rüböl	Spiri-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 8. April	56—58	46—48	38—46	28—29	—	—	—	—	—
Zerbft, 29. April	—	49	43	33	—	—	—	—	—
Berlin, 6. Mai	58—70	48—49½	36—45	25—30	46—59	—	—	16	16½
Halle, 3. Mai	62—66	51—51½	39—46	31—31½	—	—	—	15½	16
Leipzig, 3. Mai	63—67	47—50	40—44	29—30	50—60	—	—	15½	15½
Magdeburg, 6. Mai	62—64	51—53	40—46	31—32½	—	—	—	—	16½
Stettin, 5. Mai	60—67	47—50	36—41	26—29	46—52	—	—	15½	16½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 7. Mai.		Röthen, 30. April.	
	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 20	= 2 22½	2 11½	= 2 12½
Brauner Weizen	2 15	= 2 17½	—	= —
Roggen	2 5	= 2 7½	1 27½	= 2 —
Gerste	1 25	= 1 27½	1 18½	= 1 20
Hafer	1 7½	= 1 12½	1 10	= 1 12½
Erbfen	2 17½	= 2 20	—	= —
Linfen	—	= —	—	= —

Cours-Anzeiger.

	Kauf.	Brief.	Geld.
Berlin, den 6. Mai.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	98
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	159
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	105	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	6½
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	78
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	115½
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½
Louisd'or	—	—	111½
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	179½
do. Priorität	4	—	90½
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	197½
do. Priorität-Obligat.	4	84½	—
Cöln-Minden garantirt	4	—	124½
Cöln-Minden Priorität	5	—	—
do. do.	4½	—	92½
Magdeburg-Leipziger	4	—	181½
Magdeburg-Leipzig Litt. B.	4	—	89
Niederschlesisch-Märkische	4	—	86
do. Priorität	4	—	83½
Thüringen	4	—	127½
do. Priorität	4	—	84
Braunschweiger Bank-Actien	4	114½	—
Thüringer Bank-Actien	4	90	—
Weimarische Bank-Actien	4	90	—
Leipzig, den 5. Mai.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	198½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	180½
Leipziger Bank-Actien	3	—	116½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Auf dem heutigen Markt waren 50 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 7. Mai bis 3. Juni 1870.

	mit dem Beutelgelde	
Vom weißen Weizen 4 sgr. 7 pf.	5 sgr.	3 pf.
Vom braunen Weizen 4 " 5 "	5 "	1 "
Vom Roggen 3 " 11 "	4 "	2 "
Vom der Gerste 3 " 3 "	3 "	6 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 6. Mai.

1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 4½ Thlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. und I. 3½ Thlr.
 1 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.
 1 " Graupenfutter — Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, 30. April, 8 Fuß 1 Zoll über Null.
Sonntag, 1. Mai, 8 " 1 " " " "
Montag, 2. Mai, 8 " " " " "
Dienstag, 3. Mai, 7 " 8 " " " "

Meteorologische Beobachtungen vom 4. bis 6. Mai 1870.

Barometer.			Thermometer.				
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag		Abend
Mai 4.	334,9	335,1	337,2	+ 5 °	+ 7½ °	+ 5 °	4. Starke Wind, meist bewölkt, Nachm. zuweilen getheilte Wolken, zuweilen Regen mit Schnee und Schneegrau- pen. SW. W. W.
" 5.	337,4	337,3	337,8	+ 4½ °	+ 7 °	+ 6 °	5. Meist Regen und Wind, Nachm. zuweilen getheilte Wolken. SW. W. W.
" 6.	337,7	338,5	338,3	+ 5½ °	+ 9 °	+ 6½ °	6. Vorm. bewölkt u. windig, Nachm. u. Ab. bald wolfig, bald ziemlich heiter. NW. W. NW.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.